

Erster Tag, völlig fertig mit den Nerven - HILFE

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. September 2020 11:50

[Zitat von Catania](#)

Ähem, ich denke, Karl-Dieter meint hier nicht Erfahrungen aus Praktika und Vorlesungen (...)

Ich kann nur sagen, dass für mich solch ein Verhalten von Schülern - von Kindern gegenüber Erwachsenen - völlig neu ist: als Lehrer, als Mutter, als Mensch. Sicher nutzt ein Lehramtsstudium an diesem Punkt indirekt. Direkt, konkret wird man aber nicht darauf vorbereitet. Weder im Studium, und schon gar nicht bei Seiteneinstiegs-Kursen.

Doch, in Studium und Ref lernt man etwas über Classroommanagement, didaktisch sinnvollen Aufbau, Verhaltensstörungen etc. Das bereitet einen vielleicht nicht 1:1 auf die ätzende Situation einer L-Klasse in der 8. Stunde vor, aber es bewahrt vor der Idee "die Schüler halten mich für cool, weil ich Sozialpädagoge und natürlich viel lockerer bin als die schreienden Lehrer".

Wer Lehramt studiert hat geht M.M.n. mit anderen Voraussetzungen in den Unterricht. Für Sonderpädagogik kann ich das definitiv versichern, denn das ist das täglich Brot, auch im Studium.